



Neue DIN EN 1991 - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke

Inhalte: Die Eurocode's werden zurzeit komplett überarbeitet. Dazu zählt auch der Eurocode 1 bzw. die DIN EN 1991, in der die Einwirkungen auf Tragwerke und Lastannahmen geregelt werden. Inzwischen sind zu allen Teilen dieser Normenreihe die Entwürfe erschienen, die teilweise wesentliche Änderungen gegenüber den bisherigen Ausgaben enthalten. Beispielfhaft seien hier die Entwürfe zur Schneelastnorm (DIN EN 1991-1-3) und zur Windlastnorm (DIN EN 1991-1-4) genannt. Die neue Schneelastnorm enthält u.a. Regelungen zu einem Regen-auf-Schnee-Zuschlag, der als Lastzuschlag bei Flachdächern angesetzt werden muss und erhöhte Lasten durch Regen, der auf eine Schneedecke trifft, berücksichtigt. Außerdem enthält die Schneelastnorm Regeln zur Ermittlung der Schneelast im Bereich von Kreuzungspunkten von Satteldächern. Die neue Windlastnorm wurde grundlegend überarbeitet und umfasst zukünftig auch Regeln für Windeinwirkungen bei Baukörpern mit unterschiedlichen Höhen und nicht rechteckigen Grundrissformen. Auch in den anderen Teilen der DIN EN 1991er-Normenreihe ergeben sich Änderungen. Beispielsweise wurde in DIN EN 1991-2 (Verkehrslasten auf Brücken) Regelungen zu dynamischen Lastmodellen bei Fußgängerbrücken aufgenommen, außerdem wurde das Lastmodell für Hinterfüllungen bei Widerlagern vereinfacht. Neben Änderungen der bisherigen Teile der Normenreihe sind zwei vollständig neue Normenteile erschienen. Diese werden in den Teil 1 (DIN EN 1991-1: Allgemeine Einwirkungen) eingefügt und erhalten zukünftig die Bezeichnungen DIN EN 1991-1-8 und DIN EN 1991-1-9. Die DIN EN 1991-1-9 (Teil 1-9) enthält Regeln zu Einwirkungen durch atmosphärische Eisbildung (Eislasten). Die geplante DIN EN 1991-1-8 regelt Einwirkungen durch Wellen und Strömungen auf Küstenbauwerke. Das Seminar gibt einen Überblick über die zukünftige Normenreihe DIN EN 1991 – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke. Der Schwerpunkt liegt auf der Erläuterung der Änderungen und Neuerungen gegenüber der bisherigen Fassung. Im Fokus stehen dabei die Entwürfe zur überarbeiteten Schneelastnorm (DIN EN 1991-1-3) und Windlastnorm (DIN EN 1991-1-4) sowie der neu herausgegebene Entwurf zu DIN EN 1991-1-9 (Eislasten). Außerdem wird kurz auf die neue DIN EN 1990 (Grundlagen der Tragwerksplanung) eingegangen, die zukünftig aus zwei Teilen – Teil 1 für Neubauten und Teil 2 für Bestandsbauten – bestehen wird. Die normativen Regelungen werden an ausgewählten Beispielen anschaulich erläutert.

Termin: 23.04.2026 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Internet
vom eigenen PC im Büro oder von zu Hause



Referent:	Prof. Peter Schmidt
Fortbildung:	8 Fortbildungspunkte für ▪ Bauvorlageberechtigte ▪ Nachweisberechtigte Standsicherheit
Kosten:	Mitglieder: 210,00 € Nichtmitglieder: 240,00 € Preise je zzgl. der gesetzlich geschuldeten MwSt.
Anmeldefrist:	20.04.2026



Neue DIN EN 1991 - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke

Programm am 23.04.2026

Internet, vom eigenen PC im Büro oder von zu Hause

- | | |
|---------------|--|
| 09:00 - 10:30 | Einführung, Überblick über DIN EN 1991 Überblick über die Änderungen in DIN EN 1991-1 (Allgemeine Einwirkungen) gegenüber der bisherigen Fassung Entwurf zu DIN EN 1991-1-3 (Schneelasten)
<i>Prof. Dr.-Ing. Peter Schmidt, Universität Siegen</i> |
| 10:30 - 10:45 | Kaffeepause |
| 10:45 - 12:15 | Entwurf zu DIN EN 1991-1-4 (Windlasten) Entwurf zur neuen DIN EN 1991-1-9 (Atmosphärische Eisbildung) Überblick über den Entwurf zur neuen DIN EN 1991-1-8 (Einwirkungen infolge Wellen und Strömungen auf Küstenbauwerke)
<i>Prof. Dr.-Ing. Peter Schmidt, Universität Siegen</i> |
| 12:15 - 13:15 | Mittagspause |
| 13:15 - 14:45 | Überblick über DIN EN 1991-2: Verkehrslasten auf Brücken – Änderungen DIN EN 1991-3: Einwirkungen infolge von Kranen und Maschinen – Änderungen
<i>Prof. Dr.-Ing. Peter Schmidt, Universität Siegen</i> |
| 14:45 - 15:00 | Kaffeepause |
| 15:00 - 16:30 | DIN EN 1991-4: Einwirkungen auf Silos und Flüssigkeitsbehälter – Änderungen Ausblick auf die neue DIN EN 1990 – Grundlagen der Tragwerksplanung Beispiele
<i>Prof. Dr.-Ing. Peter Schmidt, Universität Siegen</i> |